



Der **Lehrgang** wendet sich an alle, die Streuobstwiesen schaffen, erhalten und pflegen wollen. Hierzu zählen unter anderem:

- Besitzer und Nutzer von Streuobstwiesen
- Vertreter von Vereinen, Initiativen, Kommunen, Behörden etc.
- Landwirte und Gärtner, die Dienstleistungen rund um Streuobst planen
- Multiplikatoren im weiteren Sinne
- Anbieter/Verarbeiter von Produkten aus Streuobstwiesen
- Sonstige interessierte Personen oder Einrichtungen

Ziel des Angebotes ist es, den Teilnehmern sowohl praktische Fähigkeiten als auch fundiertes Hintergrundwissen zum Streuobstanbau zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, Bäume sachgerecht zu pflegen, grundlegende Fragen zu beantworten, sowie gegebenenfalls eigene Schulungsangebote zu entwickeln und Wissen weiterzugeben.

Der Lehrgang 2025/26 findet in Salmtal bei Wittlich statt. Dort kann Theorie und Praxis in guter Kombination trainiert werden. Es stehen typische Streuobstwiesen mit Bäumen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Pflege bei verschiedenen Obstarten zur Verfügung. Der Kurs bietet zudem vielfältige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung.

Die Streuobstberatung Rheinland-Pfalz bietet diesen Kurs in Kooperation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessenverbänden und Streuobstakteuren an. In Abhängigkeit von der Nachfrage ist der Kurs jährlich vorgesehen und kann bei Bedarf dezentral angeboten werden.

Organisation des Kurses:

Der Kurs besteht aus 8 Modulen im Zeitraum Oktober 25 bis August 26. Die Module 1 bis 4 (Basismodule) sind nur zusammen buchbar. Die Aufbau-module (einzeln buchbar) dienen der Spezialisierung.

Absolvierende der Basismodule erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Nach dem erfolgreichen Besuch der Basismodule und mindestens zwei Aufbau-modulen kann nach erfolgter Prüfung ein Zertifikat: „Zertifizierter Baumwart für Streuobst“ erteilt werden.

Kosten:

Die Kosten umfassen die Lehrgangsgebühr sowie Tagungsunterlagen. Der Basiskurs (vier Einheiten) kostet 560 Euro, die Aufbau-module jeweils 140 Euro.

Eine Übernachtung am Ort wird empfohlen. Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind individuell zu zahlen.

Wir beraten Sie gern über Fördermöglichkeiten nach dem Weiterbildungsgesetz.

Anmeldung:

Weitere Information und Anmeldung bei:

DLR Rheinhausen-Nahe-Hunsrück

-Streuobstberatung-

Campus Klein-Altendorf 2

53359 Rheinbach

Tel.: 02225 / 98087-0, Fax: 02225 / 98087-66

Email: streuobst@dlr.rlp.de

Das detaillierte Programm sowie das Kurrikulum des Lehrgangs finden Sie auf der Homepage: www.dlr.rlp.de/Streuobst unter „Ausbildung“ oder fordern es per Email über streuobst@dlr.rlp.de an.

Lehrgang zum Baumwart für Streuobst 2025/26



Basiskurs

Modul I

Streuobst fachgerecht etablieren

Datum: 10./11. Oktober 2025

Programm: Grundlagen, Historie, Begriffe, Ziele, Baumformen, Wachstumsgesetze, Reaktionen, Erziehung, Schnittverfahren, Arbeitsgeräte

Modul II

Pflege in den Entwicklungsphasen: Jungbaum

Datum: 14./15. November 2025

Programm: Anlagenplanung, Nährstoffe, Standortbedingungen, Pflanzung, Erziehung in den ersten Jahren, Kronenaufbau, Krankheiten und Schädlinge, biologische und alternative Gegenmaßnahmen, Klimawandelaspekte

Modul III

Pflege in den Entwicklungsphasen: Ertragsbaum

Datum: 23./24. Januar 2026

Programm: Erhaltungsschnitt in Theorie und Praxis, Größenbegrenzung, Fruchtholzumtrieb, Arbeitssicherheit, eigene Absicherung

Modul IV

Pflege in den Entwicklungsphasen: Altbaum

Datum: 20./21. Februar 2026

Programm: Baumverjüngung in Theorie und Praxis, Baumstatik, Wuchsreaktionen, häufige Fehler, erforderliche Nachpflege

Die Module I bis IV sind als Basiskurs nur im Block zu buchen.

Das modular aufgebaute Kursangebot

bietet umfangreiches Wissen rund um das Streuobst.

Absolventen sollen unter anderem die essenziellen Hintergründe des fachgerechten Baumschnitts erlernen und dadurch das Ökosystem Streuobstwiese nachhaltig, praktikabel und effizient bei nur geringer Nachpflege erhalten können.

Die einzelnen Module sind in sich möglichst geschlossen. Damit kann der Jahresverlauf im Streuobst in der Praxis nachempfunden werden. Das ermöglicht schon im laufenden Kurs eine zeitgerechte Umsetzung in der eigenen Fläche.

Als **Referenten** konnten für den Kurs praktisch arbeitende Fachleute mit langjähriger Erfahrung im Streuobstanbau, versierte Baumschuler sowie die Beratungskräfte der Streuobstberatung des Landes Rheinland-Pfalz gewonnen werden.

Die außergewöhnlich vielfältige Zusammensetzung des Referententeams bietet eine sehr gute Gelegenheit, sich intensiv mit den verschiedenen Verfahren im Streuobst auseinanderzusetzen und voneinander zu lernen.

Eine kontinuierliche **Betreuung** über den gesamten Kursverlauf ist selbstverständlich gewährleistet, eine Vernetzung angestrebt.

Aufbaukurs

Für eine Zertifizierung sind aus den folgenden Spezialisierungsmodulen mindestens zwei zu absolvieren.

Modul V

Sanierung und Rekultivierung

Datum: 20./21. März 2026

Programm: Baumsanierung, Mistelbefall, Umgang mit Problemfällen, Rekultivierung, nachhaltige Bestandsergänzungen

Modul VI

Streuobstflächen – Ökologie und Vernetzung

Datum: 10./11. April 2026

Programm: Ökologische Leistung, Wiesen- und Bestandspflege, Beweidung, Geräteeinsatz, Ernte, rechtliche Belange, Kommunikation

Modul VII

Sommerarbeiten am Baum

Datum: 26./27. Juni 2026

Programm: Sortenkunde, Qualität und Sicherheit, Fruchtnutzung und Verarbeitung, Betriebswirtschaft, Nutzungsaspekte, Kalkulation, Sommerschnitt, Sommerarbeiten

Modul VIII

Anzucht und Verarbeitung

Datum: 14./15. August 2026 (opt. 16. August)

Programm: Vermehrung, Bewirtschaftung, Bestimmungsübungen, Krankheiten und Schädlinge, biologische Verfahren, Wiederholung und Ergänzung, Prüfungsvorbereitung
Gemeinsam festzulegen: Prüfungstermin als optionales Angebot zur Zertifizierung